

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Kapitel 1: STOLTZE ÜBER SICH SELBST	15
Einleitung	17
Autobiografischer Lebenslauf	19
Der Rebstock	23
Kundschaft	25
Die Mischehe	28
Erinnerung an die Zeit im Röderbergweg	30
Euch neid' ich nicht, ihr armen Thoren!	32
Bessern wird mich's nicht	34
Im Mai	35
Kapitel 2: STOLTZE ÜBER SEIN WERK UND SEINE LITERARISCHEN AMBITIONEN	37
Einleitung	39
Zum Erscheinen der ‚Krebbelzeitung‘	40
Die Latern – Es werde Licht	43
Unser Wunsch	46
Die preußische Zeitungssteuer	47
Verbot der ‚Frankfurter Latern‘	48
Zur Jahresfeier (1876)	51
Der wahre Jacob	52

Schon wieder eine Nummer	55
Die Frankfurter Latern	58
Die Latern	59
Kapitel 3: STOLTZE ÜBER SEINE HEIMATSTADT FRANKFURT	61
Einleitung	63
Hampelmann über seine Heimatstadt Frankfurt	64
Stoltze über seine Liebe zu Frankfurt	67
Der Deutsche Bund	68
Frankfurt	71
Des klääne Frankfort, war des net	72
Das nun wirklich freie Frankfurt	74
Zum V. Deutschen Turnfest	76
Getreuliche Abbildung der Gerechtigkeit auf dem Römerberg zu Frankfurt am Main	79
Wählerlied	80
Straßendurchbrüche in der Altstadt	82
Zur Wohnungsnot	83
Frankfurter Trambahnlied	84
Frankfurter Brückenlied	86
Frankfurt hat Schulde als wie e Major	90
Kapitel 4: STOLTZE ÜBER SEINE ZEIT UND DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE	93
Einleitung	95
Wer soll in Deutschland Herrscher sein?	97
Glaubensbekenntniß eines Deutschen	99
Guter Rath für Regenten und Minister	101

Nur loyal!	101
Zur 40jährigen Jahres-Feier des	
Hambacher Festes	104
Der 3. April 1833	106
Schwärmerei	108
Stehen und Sitzen	111
Die Reaction	113
Zur Saison	114
Zum 16. August	114
Frisch auf!	116
Der alte Bund, Gott hab ihn selig,	119
Der Held von Sedan	120
Ob Freiheit oder Einheit	121
Fürst Bismarck und seine »Zeit«	123
Das neue Preßgesetz	125
Preßgesetz	125
O schöne Zeit!	127
Steuerprojekte	129
Glosse	131
Nach Canossa geh'n wir nicht	133
Aber doch Culturkämpfer	136
Schöne Seelen finden sich	136
So is et!	137
Das Volk der Denker	137
Pastor Stöcker	139
Vivat!	141
Es darf Ihn feiern auch ein freier Mann	143
Es fällt nicht auseinander gleich	144

Kapitel 5: STOLTZES BLICK INS AUSLAND	147
Einleitung	149
Österreichisch-Ungarischer Dualismus	150
Großthun und Zuseh'n, – Dänisch und Deutsch	152
England	155
Russische Recepte	157
Das heilige Rußland	158
Den lieben griechischen Brüdern!	160
Don Alphonso	161
Kaiser Maximilian's Abschied von Mexiko	163
Was dem Schah gefehlt	165
Kapitel 6: STOLTZE ÜBER PERSÖNLICHKEITEN SEINER ZEIT	169
Einleitung	171
Bebel	172
Zu Bismarck's Geburtstag	174
Am 18. März 1890	174
Börne	175
Goethe	178
Friedrich Hecker	180
Zum 50jährigen Doktor-Jubiläum	181
Dreizehn deutsche Sprüchwörter, gesammelt und zusammengestellt für »Ihn«	183
Vivat Metternich!	184
Minister Miquel	186
Hoch soll die Freiheit leben! Sie lebe hoch!	188
An das heilige Wahlcollegium in Rom	189
Amschel von Rothschild	190
Schiller	193

Schwarzenstein	196
An Leopold Sonnemann	197
Treitschke	199
An Uhlands Grabe	201
An Richard Wagner	202
Kapitel 7: DAMALS WIE HEUTE	205
Einleitung	207
Nicht zu Allem Ja sagen	208
Wir Alle sind von Gottes Gnaden	209
O wie wonnig wehn die Lüfte	211
An den schwänzenden Reichstagsabgeordneten	212
Wer nicht im Kleinen ehrlich ist	213
Menschenwürde	214
Erholung bei der Lectüre einer heutigen Zeitung	215
Die wirthschaftlichen Aufgaben des Staates	217
Die Lewensmittel	218
Sparsamkeit der Stadtväter	221
Indirekte Steuern	222
Die Geldkrisis	224
Geschichte der Einkommensteuer-Reform	225
Die Waffen	225
Völkerfriede	228
Die Civilisation	229
Branntwein-Monopol	230
Geächtet	230
Dank	231